Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt

Herausgeber: Adrian Lüthi

Band: 3 (1949-1950)

Heft: 8

Artikel: Die Makrolepidopteren-Fauna von Kössen in Tirol : ein Beitrag zur Fauna der Grosschmetterline Nordtirols

Autor: Wilcke, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-787197

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Makrolepidopteren-Fauna von Kössen in Tirol

Ein Beitrag zur Fauna der Grosschmetterlinge Nordtirols.

Die vom Verfasser in der Zeit vom 15.4.45 bis 31.8.49 angestellten Beobachtungen erstrecken sich auf das Gebiet des Kössener Talkessels mit einer Höhe von 580 m und einer Ausdehnung von ca. 60 qkm. Es wird begrenzt bis zu 1600 m Höhe im Norden von den südbayrischen Gebirgszügen der Voralpen, im Osten vom Ausgang des Aschenauer Tales bei Erpfendorf, im Süden vom 1780 m hohen Unterberg sowie dem Ausgang des nach St. Johann i.T. führenden Schwendter Tales und im Westen und Südwesten von den nordöstlichen Ausläufern des Vorderen und Wilden Kaiser mit einer Höhe bis zu 1800 m sowie des Gebietes um Walchsee.
Infolge des kurzen Beobachtungszeitraumes sind die Ergebnisse naturgemäss nur lückenhaft, und es wurde in Einzelfällen anstatt der Bezeichnungen "selten" und "sehr selten" die Anzahl der erbeuteten oder beobachteten Falter angeführt, soweit es sich nicht eben um häufige Arten handelt. Alle Angaben beziehen sich auf den angegebenen Zeitraum. Biotopische Feststellungen werden nur in solchen Fällen erwähnt, in denen sie von den Angaben der dem Verfasser bekannten Literatur abweichen.
Der Lichtfang wurde ca. 800 Nächte hindurch betrieben, davon 14 mal in einer Höhe von 1500 m. Im Wesentlichen wurde er im Ortsteil Waldach, im Westen des Talkessels, ausgeübt, sodann auf dem Südabhang der das Gebiet nach Norden zu abschliessenden Höhen, dreimal in der Aschenau, siebenmal am Abhang des Vorderen Kaiser und zweimal am Moserberg, im Norden Kössens. Geködert wurde zweimal im Oktober 1947. Infolge mangelnder Räumlichkeiten konnte eine systematische Raupenzucht nicht betrieben werden.
Zum Sammelgebiet sei noch kurz folgendes gesagt: Das Klima ist im Allgemeinen feucht und trotz längerer Hitzeperioden rauh. Die Winter beginnen in der Regel Ende November und enden vor Anfang April. Es überwiegen Nadelwälder, jedoch trifft man auch ausgedehntere Laubholzbestände mit Buchen und Ahorn. Zusammenhängende Eichenwälder kommen nicht vor, jedoch sind genügend Eichen über das Gebiet verstreut, so dass Eichen liebende Falter das für sie notwendige Biotop anzutreffen vermögen. Ausgesprochen trockene Landschaftsstriche, Heiden oder Brachen kommen nur in unbedeutendem Umfange vor. Dagegen trifft man überall auf sumpfige Gelände, kleine Moore und ausgedehntere Schilfbestände. Die den Talkessel durchziehenden Flüsse wie die Kössener Ache, die Kohlache und die Zuflüsse beider werden streckenweise von dichten Grauerlenbeständen gesäumt. In den höheren Lagen des Unterberges sowie gegen das Stripsenjoch im Kaisergebirge finden sich weite Flächen von Vaccinium uliginosum und Erica.
Während das für die Nordtiroler Falterfauna aufgestellte klassische Verzeichnis von Prof. M. Hellweger (Brixen a.E. 1914) insgesamt 999 Arten nennt, davon 151 Rhopaloceren und 848 Heteroceren, hat die Forschung der vergangenen Jahre eine ganze Anzahl neuer Arten feststellen können, der jedoch auch so manche Abgänge infolge Bodenmeliorationen gegenüberstehen. Eine besonders wertvolle Ergänzung für das behandelte Gebiet ist das Werk von Dr. Ludwig Osthelder, München, 1929, über die Fauna des benachbarten Oberbayern und das Faunenverzeichnis von Vorbrodt & Müller 1911 , über die Schweizer Grosschmetterlinge. Soweit sich Gemeinsamkeiten mit beiden Nachbargebieten finden, sind sie erwähnt worden.

1. Papilio podalirius L. In allgemeiner Verbreitung, jedoch nicht vor Mitte Mai. Bis 1400 m beobachtet. Ein stark melanotisches ♀ am 24.5.45.
2. P. machaon L. Ueberall in 2 Gen. verbreitet, viel häufiger als podalirius. 1948 schon ab 4.4. Die 2. Gen. bedeutend schwächer. Ein der ab. aurantiaca sehr nahestehendes ♀ am 18.5.47.
3. Parnassius apollo L. Lediglich in der f. manillius Fruhst. und zwar an einer sehr eng begrenzten Stelle bei 1350 - 1450 m am Moserberg; dort alljährlich häufig. Unter der Art ab. ampliusmaculata Verity, ab. semidecora Bryk und ab. decora Schultz. Erscheint nicht vor 10.6. und fliegt bis M.VII.
3. Parnassius mnemosyne L. Nur in der var. hartmanni Standf. an 2 eng begrenzten Orten in der Talsohle und gegen die österr.-bayrische Grenze bei Reit i.W./Obb. in 600 und 850 m. An diesen Stellen alljährlich häufig. Die f. umbratilis Fruhst. des ♀ ebenda. Erscheint nicht vor 12.5.
4. Aporia crataegi L. Ueberall häufig und verbreitet, ohne jedoch schädlich aufzutreten. Nicht vor Anfang Mai und mit einer Elevation bis 1600 m. ♀♀ mit glasigen Vdrfl. (Uebergänge zur ab. alepica Osmov.) gleichfalls nicht selten.
5. Pieris brassicae L. in 2 Gen., die erste Gen. nur 1948 stark vertreten, überall häufig und bis zu 1700 steigend.

6. P. rapae L. Die erste der beiden Gen. dieses im Sommer häufigen Falters meist schwach. Nicht vor Anfang Mai.

7. P. napi L. In beiden gleich starken Gen. überall häufig und verbreitet. Elevation bis zu 1100 m.

Unter der Art v.gen.ll. napaeae Esp. V. bryoniae O. in 2 Expl. am 10.5.45. und 28.5.47 am Vorderen Kaiser.

8. P. daplidice L. Lediglich 1947 in Anzahl im Juni an einer begrenzten Stelle an der Kohlache. In den Vorjahren nicht beobachtet.

9. Anthocharis cardamines L. Ab Anfang April überall häufig und verbreitet, jedoch nicht über 900 m beobachtet. Unter den erbeuteten Stücken je ein ♂ und ein ♀ von 2,4 cm Expansion.

10. Leptidia sinapis L. Die Frühlingsform ab Anfang April häufig und überall verbreitet in gleicher Elevation wie cardamines. Die 2. Gen. erheblich seltener ab Ende Juli.

11. Colias phicomone Esp. Von Mitte Mai bis Ende Juni und wieder ab Mitte August im Talkessel nicht selten.

12. C. hyale L. Ueberall in einer starken 1. Gen. im April/Mai und einer schwächeren 2. Gen. ab August verbreitet. Ein ♂ von nur 2,9 cm Expansion und je ein ♀ der v. emarginata Röber am 8.5.46 bezw. 3.6.47.

13. C. edusa. F. In einer sehr schwachen 1. Gen. ab Mitte Mai und einer stark vertretenen 2. Gen. ab Mitte 8. mit einer Elevation bis 1770 m. Die f.helice Hb. des ♀ in 2 Exempl. im August 45 und 48.

14. Gonepteryx rhamni L. Von Mitte Juli bis Herbst und nach Ueberwinterung bis Anfang Juni. Erscheint etwas früher als cardamines und napi. Jedoch bislang noch nie an Erica im Frühling beobachtet, wie Hellw. S. 23 angibt. Elevation bis 1700 m.

15. Apatura iris L. Von Ende Juni - Anfang August verbreitet, jedoch nicht häufig. Elevation alljährlich bis 1600 m beobachtet und zwar an dem mit Laubholz bestandenen Moserberg; dort häufiger beobachtet als im Tal.

16. Limenitis camilla Schiff. Von Anfang Juli bis August bis zu 1000 m angetroffen und stellenweise häfig.

17. L. Populi L. Gleichzeitig wie camilla, ebenfalls bis 1000 m, aber viel seltener und beschränkter verbreitet.

18. Pyrameis atalanta L. In der Regel nur als Sommergeneration, dann aber bis Oktober überall verbreitet und häufig. Der Falter scheint hier nur ganz selten zu überwintern, da der Verfasser ihn erst in 2 Fällen, und zwar am 25.4.45 und 3.5.48 in völlig abgeflogenem Zustand sah. Ab.fracta Tutt einmal am 20.7.47. Elevation bis 1100 m.

19. P. cardui L. Ueberall verbreitet, aber mit Ausnahme von Sommer 1949, in dem die Art sehr zahlreich auftrat, nicht häufig. Steigt bis 1780 m.

20. Vanessa jo L. Ab Mitte Juli bis Herbst und nach Ueberwinterung bis Ende Mai. Ueberall verbreitet und nicht selten. Nach vereinzelter Ueberwinterung nicht vor Ende April. Elevation wie bei atalanta.

21. V. urticae L. Viel häufiger als die vorige Art und nach Ueberwinterung noch früher als rhamni; sodann überwiegend an Erica. Sommergen. ab Anfang Juli, 1948 ab Mitte Juni, steigt bis 1700 m.

22. V. polychloros L. Wie vor, nach Ueberwinterung mit urticae gleichzeitig. Jedoch immer nur ganz vereinzelt und nur im Tal festgestellt.

23. V. antiopa L. Nach Ueberwinterung später als polychloros erscheinend. Im ganzen Gebiet konstatiert, aber stets ausgesprochen selten. 1946 nicht beobachtet.

24. Polygonia c - album L. In doppelter Gen. von 1. Hälfte April und wieder im August verbreitet und häufig. Nicht über 1500 m festgestellt. Ein ab. variegata Tutt am 24.7.47.

25. Araschnia levana L. Ab Anfang Mai als Stammart verbreitet aber nicht häufig; nicht über 800 m beobachtet. Var. prorsa L. ab Mitte Juli in gleicher Verbreitung aber seltener.

26. Melitaea cynthia Hb. Ein ♂ am 31.5., 2 ♀♀ am 18.6. und 27.6.45 am Unterberg bei 1500 m und am 4.6.47 am Moderberg ebenfalls ein frisches ♀ bei 1400 m.

27. M. aurinia Rott. 1948 schon von Ende April ab bis Ende Juni überall verbreitet und häufig, aber nicht über 1200 m. Ein Expl. mit zeichnungslosen lehmgelben Hntrflg. am 7.5.48.

28. M. cinxia L. Ein ♀ am 22.5.45 nach Walchsee.

29. M. phoebe Knoch. Ab Anfang Mai bis Anfang Juli verbreitet und 1947 und 48 besonders häufig. Elevation 1500 m. 1946 nirgends konstatiert.

30. M. athalia Rott. Ab Mitte Mai - Juli überall häufig bis 900 m.
31. M. aurelia Nick. Wie die vorige Art, aber seltener und nur bis 700 m.
32. M. dictynna Esp. Ab Anfang Juni bis Juli verbreitet, aber stets nur vereinzelt. Steigt bis 1400 m.
33. Argynnis euphrosyne L. Von Ende April bis Juli überall verbreitet und bis 1500 m nicht selten.
34. A. selene Schiff. Im Juli/Juni über das ganze Gebiet verstreut, aber selten. 1946/47 nirgends festgestellt.
35. A. pales Schiff. Von Anfang Juli - August nur am Unterberg ab 1400 m; dort nicht selten. Zwei Expl. der dimorphen Form ♀ napaea Hb. am 10.8.47 und 2 ♂♂ f. arsilache Esp. am 8. und 16.8.48 ebd.
36. A. thore Hb. Von Ende Mai - Mitte Juni an 2 begrenzten Stellen am Moserberg bei 900 m und an der österr.-bayrischen Grenze bei 700 m nicht gerade selten; am erstgenannten Fundort seit 47 nicht mehr konstatiert.
37. A. dia L. In einer starken 1. Gen. und einer herblich schwächeren 2. Gen. verbreitet. Schon ab Mitte April. Nicht über 900 m.
38. A. amathusia Esp. Von Juni bis August in geringer Verbreitung nicht häufig. Entgegen den Angaben Prof. Hellw. S. 38 unten, im Gebiet nur an feuchten Waldlichtungen begegnet. Elevation bis 1500 m.
39. A. ino Rott. Ab Mitte Juni bis Ende Juli nur an wenigen Stellen, dort jedoch nicht selten. Nicht über 700 m. Verdunkelte ♀♀ nicht selten unter normalen Stücken. 1949 auch an 2 weiteren bisher nicht beflogenen Plätzen konstatiert. Die Art scheint sich daher wohl im Gebiet zu verbreiten.
40. A. latonia L. In doppelter Gen. überall häufig bis 1400 m.
41. A. aglaia L. Im Juni/Juli überall bis 1600 m häufig. Ab. suffusa Tutt ebenfalls in einigen Expl.
42. A. niobe L. Wie die vorige Art, jedoch als var. eris Meig. ganz erheblich häufiger. Ab. pelopia Hb. nicht gerade selten unter der Var.
43. A. adippe L. Im Tal gleichzeitig wie die vorigen Arten, aber nur vereinzelt.
44. A. paphia L. Ende Juli/August stellenweise häufig, jedoch nicht über 1200 m. Ab. nigricans Cosmov am 19.8.47.
45. Melanargia galathea L. Je ein ♂ am 20.7.45 und 5.7.47 in nicht mehr ganz frischem Zustand. Da der Verfasser die Art früher im benachbarten bayrischen Hohenaschau erbeutete, ist anzunehmen, dass sie von dort zugeflogen ist. Nächste Fundplätze erst um Kufstein.
46. Erebia pharte Hb. An grasigen Hängen des Vorderen Kaiser im Juli und August nicht selten.
47. E. manto Esp. Wie die vorige Art nicht selten.
48. E. medusa F. Von dieser auf den Bergen um Kufstein nicht seltenen Erebia wurden am 13.6.48 am Moserberg einzelne Exple. erbeutet.
49. E. pronoe Esp. Ab Mitte August bis Sept. überall häufig.
50. E. nerine Frr. An felsigen Stellen im Tal ab Mitte August, weitaus überwiegend in der v. reichlinii HS nicht selten.
51. E. aethiops ESp. Im Tal weit verbreitet und besonders die ♂♂ häufig.
52. E. euryale Esp. Wie die vorige Art, aber nicht unter 1100 m.
53. E. ligea L. Ab Anfang Juli bis Ende August überall verbreitet und bis 1200 m meist an feuchten Stellen häufig.
54. Satyrus dryas Sc. Zwei völlig frische ♀♀ und ein ebensolches ♂ am 8.7. und 12.7.47 auf einer Wiese westlich des Ortes. Da die Art im bayrischen Chiemsee-Gebiet nicht selten vorkommt, ist anzunehmen, dass sie hier heimisch geworden, wenn auch nur sehr selten ist. Nächster Fundort nach Hellw. S. 52, das 75 km entfernte Tratzberg.
55. Pararge aegeria v. egerides Stgr. Im Mai und Juni wenig verbreitet und, nur im Tal festgestellt, nicht gerade häufig.
56. P. hiera F. Ab Ende Mai bis Juli nicht unter 700 m. Vereinzelt, 1947 nicht beobachtet.
57. P. maera L. Etwas später als die vorige Art, überall verbreitet und bis 1600 m häufig.
58. P. achine Sc. An wenigen Stellen im Tal, nicht höher steigend als 900 m, 1945 und 1948 häufig. Ein ♂ am 16.6.45 zum Licht. Im VI und VII.
59. Aphantopus hyperanthus L. Ab Mai bis Juli überall häufig.
60. Epinephele jurtina L. Etwas später als die vorige Art erscheinend und sehr häufig. Die ab. pallens Mieg. in einigen Stücken im Juli 47 und 48, jedoch nur in lichten Nadelwäldern.

61. Coenonympha iphis Schiff. Anfang Juni- Ende Juli nur im Tal an manchen Stellen nicht selten.
62. C. arcania L. Wie vor, jedoch bis zu 1500 m konstatiert, häufig.
63. C. pamphilus L. Ab Mai überall häufig.
64. C. tiphon Rott. In geringer Verbreitung im Mai und Juni bis 800 m selten.
65. Nemeobius lucina L. Ab Mitte April bis Anfang Juni vom Tal bis zu 1000 m verbreitet und häufig.
66. Thecla spini Schiff. Zwei ♂♂ am 23.7.45 am Moserberg in 1400 m Höhe.
67. T. w-album Knoch. Ein ♂ am 30.6.45 und ein ♀ am 10.7.47.
68. Callophrys rubi L. Von Mitte April bis Ende Mai überall häufig. Die ab. immaculata Fuchs und Uebergänge dazu werden nicht selten angetroffen.
69. Zephyrus quercus L. In einigen Expln. an einem Waldrand nahe Schwendt Ende Juni erbeutet.
70. Z. betulae L. Ab August überall bis Oktober in Obstgärten bis zu 800 m, aber nicht häufig.
71. Chrysophanus hippothoë L. Von Mai bis Juni auf feuchten Wiesen bis zu 1500 m häufig.
72. C. phlaeas L. Erstmalig im Mai 48 und wieder im Sommer 1949 an ziemlich weit auseinanderliegenden Oertlichkeiten beobachtet. Da alle Exple. völlig frisch waren, ist phlaeas im Gebiet als heimisch geworden anzusehen.
73. C. dorilis Hufn. Im Mai bis Ende Juni in beschränkter Verbreitung nicht selten. Elevation bis 1500 m Eine 2. Gen. nicht beobachtet.
74. Lycaena argus L. Mit einer starken 1. Gen. und einer schwächeren 2. Gen. verbreitet und nicht selten.
75. L. argyrognomon Bgstr. In derselben Erscheinungsweise, jedoch seltener und nur im Tal angetroffen.
76. L. astrarche Bgstr. Wie die vorige Art ab Mai verbreitet, aber selten.
77. L. icarus Rott, In 2 Gen. bis 1600 m überall häufig.
78. L. hylas Esp. Nur bei 1300 m am Moserberg verbreitet, dort nicht selten ab Ende Juni.
L. bellargus Rott. Früher als icarus in 2. Gen. und ebenso häufig wie diese bis zu 1500 m.
79. L. corydon Poda. Von Mitte Juni bis Sept. überall häufig bis 1600 m.
80. L. damon Schiff. An einer Stelle westl. von Kössen 3 ♂♂ im August 47 erbeutet. Seither nicht wieder beobachtet.
81. L. minima Fuessl. Von Mitte April im Westen des Gebietes bis Anfang Juli häufig.
82. L. semiargus Rott. Von Mai bis August in einzelnen Stücken, auch in höheren Lagen, angetroffen.
83. L. arion L. Von Mitte Mai bis August verbreitet und bis 1500 m nicht selten.
84. L. arcas Rott. Ein ♂ am 19.6.47.
85. Cyaniris argiolus L. von Mitte April und vereinzelt im Juli verbreitet und bis 1400 m nicht selten.
86. Pamphila palaemon Pall. Von Mai bis Juni verbreitet und, besonders 1947, häufig.
87. Adopaea thaumas Hfn. Ende Juni im Westen des Gebietes selten.
88. Augiades comma L. Von Mai bis August überall häufig.
89. A. sylvanus Esp. Wie die vorige Art verbreitet, aber bis Oktober beobachtet.
90. Carcharodus alceae Esp. Je ein ♂ am 15.6.47 und 3.7.48 auf einer Wiese an der Kohlache.
91. Hesperia sao Hb. Von Mai bis August an trockenen Abhängen und auf sonnigen Wegen nicht selten. Steigt bis 1500 m.
92. H. serratulae Rbr. Die im Gebiet häufigste Art. Bis 1700 m beobachtet.
93. H. alveus Hb. In 2 Gen. mit serratulae überall verbreitet und nicht selten.
94. H. malvae L. Weniger häufig. In 2 Gen. Fliegt schon ab Ende April.
95. Thanaos tages L. Ab zweite Hälfte April bis Ende Mai überall verbreitet und bis 1300 m konstatiert.
96. Acherontoa atropos L. Ein ♀ am 3.11.45 am Licht, ein ebenfalls frisches ♂ am 10.7.49 in einem Bienenstock.
97. Smerinthus populi L. Im Mai und Juni in manchen Jahren nicht selten.
98. S. Ocellata L. Von Mitte Mai bis Ende Juni überall häufig zum Licht.
99. Mimas tiliae L. In der gleichen Zeit, jedoch immer nur ganz vereinzelt z.L.
100. Sphinx ligustri L. Wie vor verbreitet und nicht selten.
101. Herse convolvuli L. Die im Mai beobachteten Expl. meist stark abgeflogen und daher wohl nur zugewandert. Sonst im August überall verbreitet und häufig.
102. Hyloicus pinastri L. Im Mai und Juni überall verbreitet und häufig. Ausgesprochene Stücke der ab. typica-virgata Tutt. äusserst selten.

103. Deilephila galii Rott. Ein frisches ♂ am 18.6.48 am Licht.
104. D. euphorbiae L. In einzelnen frischen Expln. im August an Gartenblumen und am Licht. Nur 1 Stück im Mai 45.
105. Pergesa elpenor L. Von Ende Mai - Juni vereinzelt.
106. P. Porcellus L. Ab Ende April bis Anfang Juli überall häufig.
107. Macroglossa stellatarum L. Auch in warmen Frühjahren im Mai nur ganz vereinzelt, daher wohl in der Regel nicht überwinternd. Von Juli bis Oktober überall bis 1600 m verbreitet und häufig. Ein ♂ am 9.7. zum Licht.
108. Hemaris fuciformis L. Von Mitte April bis Ende Mai überall häufig. Eine 2. Gen. ungleich schwächer vertreten.
109. H. scabiosae L. Später fliegend und viel seltener als die vorige Art.
110. Cerura furcula Cl. In einigen wenigen Stücken während der Berichtszeit am Licht.
111. C. bicuspis Bkh. Ein nicht mehr ganz frisches ♂ am 4.6.47. A.L.
112. C. bifida Hb. Von Mitte Mai bis Juli nicht häufig zur Leinwand.
113. Dicranura vinula L. Von Ende April bis Ende Juni überall nicht selten am Licht und an Zaunpfählen nahe den Flüssen.
114. D. erminea Esp. Ein frisches ♂ am 6.6.48 im Westen des Gebietes a.L.
115. Stauropus fagi L. Im Mai und Juni nicht selten a.L. ♀♀ habe ich bislang noch nicht am Licht beobachtet.
116. Hoplitis milhauseri F. Ein frisches ♂ am 3.6.47 zur Leinwand. Einige leere Puppengehäuse aus früheren Jahren stellte ich an Eichen nahe Waidach fest.
117. Drymonia querna F. Im Mai und Juni in den Jahren 1946 und 48 nicht gar selten a.L.
118. D. chaonia Hb. In der gleichen Zeit und nicht viel häufiger als querna.
119. Pheosia tremula Cl. Je ein ♂ am 5.7.45 und 29.6.47 a.L.
120. Notodonta ziczac L. In 2 Gen., von denen Stücke der 2. Gen. manchmal kleiner sind, überall häufig.
121. N. dromedarius L. Wie die vorige Art in 2. Gen. aber erheblich seltener.
122. N. phoebe Sieb. Zwei völlig frische ♂♂ und ein ebensolches ♀ Mitte Mai 1948.
123. N. trepida Esp. Alljährlich von Mai bis Juli verbreitet und nicht selten zum Licht.
124. Odontosia carmelita Esp. Je zwei ♂♂ am 2. und 4.5.47 a.L.
125. Bophopteryx camelina L. In zwei gleichen Gen. in der bekannten Erscheinungsweise nicht selten.
126. L. luculla Esp. Je ein ♂ am 4.7.45 und 16.6.48, sowie 1 ♀ am 22.7.48 am Licht. Alle Stücke jedoch nur gegen Walchsee festgestellt.
127. Pterostoma palpina L. In zwei Gen. überall häufig.
128. Ptilophora plumigera Esp. Von Mitte Oktober bis Mitte November verbreitet und, abgesehen von den wie bei Palppina sehr selten anfliegenden ♀♀ häufig.
129. Phalera bucephala L. Von Ende Mai - Juli überall häufig, jedoch nicht vor 3 Uhr früh die Leinwand aufsuchend.
130. Pygaera curtula L. In 2 gleich starken Gen. nicht selten. Ende April und August.
131. P. pigra Hufn. Wie die vorige Art, aber schon Mitte April erscheinend.
132. Orgyia antiqua L. Im Juli und August bis zu 1200 m verbreitet aber selten.
133. Dasychira fascelina L. Im Juni/Juli nur im westlichen Beobachtungsgebiet verbreitet und nicht selten. Fliegt nicht vor 3 Uhr zum Licht. Unter 80 beobachteten ♂♂ wurde nur 1 ♀ konstatiert.
134. D. pudibunda L. Zur gleichen Zeit und bis 1400 m aufgefunden. Männchen und Weibchen in einer Erscheinungsweise von 50 : 1 beobachtet.
135. Porthesia similis Fuessl. Mitte Juni - Anfang Juli in beiden Geschlechtern nicht selten am Licht. Ein ♂ mit nur 1,5 cm Expansion am 5.9.47 zum Licht.
136. Stilpnotia salicis L. Gleichzeitig wie die vorige Art aber seltener.
137. S. L-nigrum L. In einigen völlig frischen Expln. alljährlich a.L.
138. Lymantria monacha L. Im Juli und September verbreitet, aber selten.
139. Malacosoma neustria L. Im Sommer in Tal vereinzelt; ein ♀ der ab. unicolor am 17.7.47.
140. Trichiura crataegi L. Ab Ende August bis Ende Sept. nicht häufig zum Licht, wo die Art schon sehr frühzeitig erscheint.
141. Poecilocampa populi L. Die Stammform mit Uebergängen zu v. alpina Frey nicht häufig im letzten Oktoberdrittel bis Mitte November am Licht. Reine v. alpina jedoch nur ganz vereinzelt.

142. Lasiocampa quercus L. Ende Mai beginnend fliegt die Art bis Ende Juli noch in Höhen von 1800 m überall häufig.
143. L. trifolii Schiff. Von Anfang August bis September überall häufig. Unter den beobachteten Expln. auch ♀♀ der ab. medicaginis Bkh und ab. retamae C.
144. Macrothylacia rubi L. Im Sommer überall verbreitet bis zu 1700 m aber selten.
145. Cosmotriche potatoria L. Ein abgeflogenes ♂ am 18.7. nahe der österr.-bayrischen Grenze am Licht.
146. Selenophora lunigera Esp. Ab Mitte Juni vereinzelt a.L.
147. Gastropacha quercifolis L. Im Sommer überall nicht selten und mit beachtlichen Grössenunterschieden a.L. Ein ♂ der v. meridionalis Horm im Juni 48 a.L.
148. G. populifolia Esp. Ein frisches ♂ am 9.6.45. a.L.
149. Odonestis pruni L. Gleichzeitig mit quercifolia nicht selten.
150. Dendrolimus pini L. Anfang Juni bis Anfang August mit den ab. unicolor-brunnea Rbl. obscura Grünberg und ab. grisea Rbl. überall nicht selben. Unter allen während 5 Flugjahrperioden beobachteten etwa 200 ♂♂ nur 2 ♀♀.
151. Endromis versicolora L. Zwei frische ♂♂ am 19. und 20.4.47 a.L.
152. Saturnia pavonia L. Im ganzen Gebiet verbreitet aber selten. Im Mai.
153. Aglia tau L. Im April/Mai überall häufig bis 1200 m konstatiert.
154. Drepana falcataria L. In 2 Gen. verbreitet und nicht selten.
155. D. cultraria F. In einer Gen. nicht häufig tags durch Klopfen und nachts an der Leinwand. Steigt bis 1400 m.
156. Panthea coenobita Esp. Im Juni und Juli in manchen Jahren nicht selten.
157. Diphtera alpium Osbeck. Im Mai und Juni, gleichfalls in manchen Jahren nicht selten. 1947 nur einmal beobachtet.
158. Demas coryli L. Mit einer Elevation bis zu 1600 m verbreitet und nicht selten.
159. Acronycta leporina L. Bisher 3 ♂♂, davon eines der f. bradyporina Fr. erbeutet. Im Juni.
160. A. aceris L. Vereinzelt im Juni und Juli am Licht.
161. A. megacephala L. Zwei ♂♂ im Juli 47 a.L.
162. A. alni L. Von Mai bis Anfang Juli sehr selten a.L. 1948 nicht beobachtet.
163. A. strigosa F. Gleichzeitig fliegend aber weniger selten als alni a.L.
164. A. psi L. Von Mai bis Juli nicht gerade häufig.
165. A. cupsis Hb. Im Juni jeden Jahres in einigen wenigen Expln. aufgefunden.
166. A. tridens Schiff. Nicht gar selten im Mai und Juni in Grauerlenbeständen.
167. A. euphorbiae F. Ab Mitte April und wieder im August überall, tags an Steinen und nachts zum Licht, nicht selten.
168. A. rumicis L. Ueberall in einer starken 1. und einer schwächeren 2. Gen. verbreitet und häufig.
169. Craniophora ligustri Thnbg. In manchen Jahren im Juni/Juli nicht selten an der Leinwand festgestellt.
170. Agrotis strigula Thnbg. Im Juni und Juli nicht selten, jedoch überwiegend im Westen des Gebietes.
171. A. polygona F. Im August/September vereinzelt a.L.
172. A. signum F. Von Juni bis August verbreitet, aber nicht häufig.
173. A. janthina Esp. Ein frisches ♂ im August 48 am Licht.
174. A. augur F. Von Mitte Juni - Anfang August überall verbreitet aber nicht alljährlich häufig a.L. Eine schwache 2. Gen. ab Anfang Sept.
175. A. pronuba L. Von Juni - August überall häufig. Die ab. innuba Fr. wird vereinzelt angetroffen.
176. A. triangulum Hufn. Juli/August nicht gerade häufig a.L.
177. A. baia F. Gleichzeitig mit der vorigen Art nicht selten; 1949 auffallend häufig.
178. A. candelarum Stgr. Je 3 ♂♂ im ersten Juli-Drittel 1945 und 48 a.L.
179. A. c-nigrum Stgr. In 2 gleich starken Gen. im Frühling und Sommer häufig überall. Auch die ab. rosea Tutt in einigen Expln. erbeutet.
180. A. rubi View. Von Ende April bis Anfang Juni und in einer 2. Gen. im Spätsommer verbreitet und häufig.
181. A. brunnea F. Im Juni/Juli in manchen Jahren häufig.
182. A. depincta L. Vereinzelt im August und September a.L.

183. A. margaritacea Vill. Ein frisches ♂ am 3.7.47 zur Leinwand.
184. A. multangula Hb. Ein ♂ Anfang September beobachtet.
185. A. cuprea Hb. An den Abhängen des Vorderen Kaiser im August tags an Scabiosen und nachts nicht selten a.L.
186. A. ocellina Hbn. Wie die vorige Art tags an Silene acaulis im Juli und August nicht selten.
187. A. plecta L. In doppelter Gen. überall häufig.
188. A. musiva Hb. Je ein ♂ am 31.8.47, Mitte Sept. 48, ab 29.8.49 a.L.
189. A. birivia Hb. In einigen Expln. im August alljährlich konstatiert.
190. A. decora Hb. Vereinzelt, aber sowohl im Tal als auch besonders in 1600 m Höhe im Kaisergebirge nicht selten; darunter die ab. livida Stg.
191. A. simplonia HG. Ein frisches ♂ und ♀ im August 47 im Kaisergebirge aus einer Geröllhalde aufgescheucht.
192. A. putris L. Von Ende Mai - Anfang Juli verbreitet und nicht selten.
193. A. cinerea Hb. Ab Ende April bis Mitte Juni mit exclamationis und corticea die häufigste der frühfliegenden Agrotiden. Die ab. tephrina Stgr. und obscura Hb. nicht selten unter den beob. Stücken.
194. A. grisescens L. Einige wenige Exple. Anfang September eines jeden der Beobachtungsjahre an der Leinwand in Lagen von 1400 m.
195. A. exclamationis L. Mit den ab. pallida u. rufescens Tutt überall häufig.
196. A tritici L. Je 2 ♂♂ Mitte August 47 und 49 a.L.
197. A. obelisca Hb. In einzelnen Stücken im August/Sept. zur Leinwand.
198. A. corticea Hb. Von Mai bis Juli überall häufig.
199. A. nigricans L. Ausser im Sept. 48 in 2 Expln. noch nirgends im Gebiet festgestellt.
200. A. ypsilon Rott. Vereinzelt im Mai, dann im August bis Oktober überall häufig.
201. A. segetum Schiff. Selten im Juni, dagegen im Sept. und noch im Oktober, - besonders zahlreich 1948 - überall verbreitet, immer häufig.
202. A. saucia Schiff. Im Oktober jedes der Beobachtungsjahre in einigen wenigen Expln., darunter ein ab. margaritosa Hw. a.L.
203. A. praecox L. von Ende August bis Anfang Oktober meist in kalten und mondklaren Nächten und überwiegend ♀♀ a.L.
204. A. prasina F. Von Juni bis Anfang August verbreitet und häufig.
205. A. occulta L. Zwei frische ♂♂ im August 47 und 48 a.L.
206. Pachnobia rubricosa F. Später als Monima gotica fliegend ab Mitte April an Weidenkätzchen und am Licht.
207. Epineuronia popularis F. Im August/Sept. überall häufig.
208. E. cespitis F. Gleichzeitig, aber seltener.
209. Mamestra leucophaea View. Von Ende Mai bis Ende Juni verbreitet, aber nicht häufig.
210. M. advena F. Alljährlich ab Mitte Mai - Juli in einzelnen Stücken.
211. M. tincta Brahm. Ein ♂ am 22.6.45 und ein ♀ am 5.7.47 a.L.
212. M. nebulosa Hufn. Nur vereinzelt im Juni an der Lampe.
213. M. brassicae L. In nur einer Gen. verbreitet, aber selten.
214. M. persicariae L. Von Mitte Mai - Ende Juli verbreitet und häufig. Die ab. unicolor Stgr. sehr vereinzelt beobachtet.
215. M. oleracea L. Seltener als die vorige Art mit einer schwachen Spätgeneration. Erscheint nicht vor Mitte Mai.
216. M. aliena Hb. In einigen wenigen Expln. im Juni 1947 und 1948 a.L.
217. M. genistae Bkh. Von Ende Mai bis Anfang Juli verbreitet und nicht selten.
218. M. dissimilis Knoch. Ab Ende Mai nicht häufig. Eine 2. Gen. noch nicht beobachtet.
219. M. thalassina Rott. Wie die vorige Art aber häufiger.
220. M. contigua Vill. Ebenso, aber weniger verbreitet.
221. M. pisi L. Von Mai bis Juli verbreitet und nicht selten.
222. M. trifolii Rott. In manchen Jahren mit einer meist viel stärker vertretenen 2. Gen. verbreitet und nicht selten a.L.
223. M. dentina Esp. Mit persicariae und reticulata die häufigste Art dieser Gattung; unter tags an Steinen bis zu 1600 m beobachtet. Die ab. latenai Pierr. nicht selten.

224. M. marmorosa v. microdon Gn. Ende April bis Juni tags besonders an den Hängen des Vorderen Kaiser nicht selten.
225. M. reticulata Vill. Von Mai bis Juli überall häufig.
226. M. chrysozona v. xanthocyanea Hb. Ein ♂ am 4.7. a.L.
227. M. serena F. In einigen frischen Expln. alljährlich im Juni a.L.
228. Dianthoecia caesia Bkh. Von Mai bis Ende Juni verbreitet aber selten, 1946 nicht beobachtet.
229. D. filigrana Esp. Weniger selten als caesia.
230. D. albinacula Bkh. Von Juni - August verbreitet, aber nicht häufig am Licht.
231. D. nana Rott. Ab Mai bis Ende Juni überall häufig.
232. D. capsincola F. Wie nana, aber erheblich seltener.
233. D. cucubali Fuessl. In gleicher Erscheinungsweise und mit derselben Häufigkeit wie nana.
234. D. carpophaga Bkh. Ein auffallend kleines ♂ Mitte Juli am Licht.
235. Bombycia viminalis F. Von Mitte August bis Oktober vereinzelt aber nicht häufig a.L. Sowohl im Tal als auch bis zu 1700 m.
236. Miana ophiogramma Esp. Von Ende August bis Anfang Oktober in einigen Stücken a.L.
237. M. strigilis Cl. Von Mai bis Juli überall häufig.
238. M. bicoloria Vill. Vereinzelt im Juni/Juli zur Leinwand.
239. Bryophila perla F. In einigen Expln. im Juli jedes Jahres, aber nur im westlichen Teil des Gebietes a.L. konstatiert.
240. Diloba caruleocephala L. schon ab Mitte Sept. im Tal überall nicht selten.
241. Hadena porphyrea Tr. Von Mitte August bis Anfang Oktober nicht selten.
242. H. adusta Esp. Im Hochsommer verbreitet, aber seltener als die vorige Art.
243. H. gemmea Tr. Ende August/Sept. verbreitet und alljährlich nicht gerade selten.
244. H. rubrirena Tr. Je ein frisches ♂ am 5.7. und 10.7.47 und ein abgeflogenes ♀ am 23.7.48 am Licht.
245. H. monoglypha Hufn. Im Sommer mit ab. infuscata White überall häufig.
246. H. lithoxylea F. Ein frisches ♂ am 12.6.47 an der Leinwand erbeutet.
247. H. rurea F. Im Juni und Juli im Tal häufig. Die ab. alopecurus Esp. alljährlich vereinzelt konstatiert.
248. H. hepatica Hb. In insgesamt 3 Stücken im Sommer 47 und 48 a.L.
249. H. basilinea F. In einigen wenigen Stücken im Juni/Juli beobachtet.
250. H. sublustris Esp. Im Juli am Vorderen Kaiser in 4 ♂♂ 1946 und 1948 am Licht erbeutet.
251. H. scolopacina Esp. In einigen wenigen Expln. alljährlich im Juli/August festgestellt.
252. H. secalis L. Von Anfang 7.- Ende 8. mit ab. leucostigma Esp. und ab. nictitans Esp. nicht selten zur Lampe.
253. Aporophila nigra Haw. F. Je zwei ♂♂ am 25.6.45 und 3.7.47. Beide Stücke im nördlichsten Gebietsteil.
254. Ammoconia caecimacula F. Von Mitte August bis Ende Sept. im Gras sitzend anzutreffen und nicht selten am Licht.
255. Dryobota protea W.V. Je 2 frische ♂♂ am 5.9.46 und 27.8.48 am Licht.
256. Polia chi Hb. Im August/Sept. nicht häufig, aber verbreitet.
257. Brachionycha nubeculosa Esp. Ein völlig frisches ♂ am 19.4.48. am Licht. In den Erlenauen tags noch nicht beobachtet.
258. Miselia oxyacanthae L. Von Anfang Sept. bis Oktober nicht selten.
259. Dichonia aprilina L. Eine Raupe an einer Eiche im Juni 45. Je 2 frische ♂♂ im September bezw. Okt. 48 am Licht.
260. Dipterygia scabriuscula L. Ein abgeflogenes ♂ am 16.7.47 a.L. Da die Art auch im übrigen Tirol selten ist, ist sie im Kössener Gebiet wohl kaum heimisch, vielmehr als aus Bayern zugeflogen anzusehen.
261. Hyppa rectilinea Esp. Bis zu 1500 m alljährlich, jedoch nicht häufig und meist abgeflogen am Licht.
262. Rhizogramma detersa Esp. Von Mitte Mai bis August bis zu 1600 m überall häufig.
263. Cloantha hyperici W.V. Im Sommer selten und meist abgeflogen zum Licht. Da Hellw. die Art nicht erwähnt, ist zweifelhaft, ob sie heimisch und nicht vielmehr von Bayern zugeflogen ist. Berge-Rebel, Stuttgart 1899, erwähnt sie ebenfalls nur für Süddeutschland.

264. Cloantha polyodon Cl. Ein frisches ♂ am 7.7.46 und ein ebensolches am 4.8.48 an der Leinwand.
265. Trachea atriplicis L. Von Ende Mai - Ende Juli verbreitet und in manchen Jahren häufig.
266. Euplexia lucipara L. Später als atriplicis und viel seltener. Im Juli.
267. Habrynthis scita Hb. Je ein frisches ♂ am 26.6.45 am Licht und am 9.7.45 aus einem Haselnussbusch geklopft.
268. Brotolomia meticulosa L. In 2 Gen. bis 1300 m verbreitet und häufig. Ein ♂ mit nur 1,8 cm Expansion am 28.8.47.
269. Naenia typica L. In insgesamt 4 Expln. im Juli 45 und 48 erbeutet.
270. Jaspidea celsia L. Am 10. und 12.9. nahe Walchsee 2 ♂♂. Die Art von Hellw. für Kössen schon als heimisch festgestellt.
271. Hydroecia nictitans Bkh. Im Juli/August mit ab. erythrostigma Hw. nicht selten.
272. Gortyna ochracea Hb. Die von Hellw. noch nicht genannte Art in jedem Jahr im September vereinzelt, aber stets frisch, konstatiert.
273. Calamia lutosa Hb. Im Tal des ganzen Gebietes im September verbreitet, aber nicht häufig.
274. Leucania impudens Hb. Im Juli eines jeden der Berichtsjahre in einigen Expln. am Licht.
275. L. impura Hb. Etwas früher als impudens und ebenso vereinzelt.
276. L. pallens L. In 2 Gen., in der Spätgeneration jedoch nur sehr selten, verbreitet. Im Mai und August.
277. L. comma L. Im Juni in einzelnen Stücken am Licht erbeutet.
278. L. L-album L. Im Juni/Juli verbreitet, aber nicht häufig.
279. L. vitellina Hb. Erstmalig im letzten Juni-Drittel im Westen des Gebietes festgestellt, aber in Anzahl. 1949 jedoch wieder nur 1 Expl. beobachtet.
280. L. conigera F. Von Mai bis Juli überall häufig.
281. L. albipuncta F. Schon Anfang Mai beobachtet und wieder im Juli nicht selten zur Lampe.
282. L. lithargyrea Esp. im Juni und Juli verbreitet und häufig.
283. Grammesia trigrammica Hufn. Von Anfang Mai bis Mitte Juni, - vereinzelt in braungelben Expln. - häufig.
284. Caradrina exigua Hb. Ein frisches ♂ am 24.8.47 erbeutet. 2 weitere im August 48 am Licht beobachtet.
285. C. quadripunctata F. Von Anfang Mai bis Sept. überall häufig.
286. C. respersa Hb. In einigen wenigen Stücken im Juli jedes Jahres a.L.
287. C. alsines Brahm. In 2 Gen. überall nicht selten.
288. C taraxaci Hb. Im Sommer verbreitet und nicht selten.
289. C. pulmonaris Esp. Diese von Hellw. nicht verzeichnete Art in einem ♀ am 16.7.47 am Licht.
290. C. ambigua F. in 2 Gen. bis zu 1200 m beobachtet und nicht selten.
291. C. selini Boisd. In insgesamt 3 Stücken im Juli der Jahre 47/48 an der Leinwand erbeutet.
292. Rusina umbratica Göze. Ab Ende Juni bis Juli überall nicht selten.
293. Amphipyra tragopoginis L. Von Juli bis Sept. verbreitet und nicht selten.
294. A. perflua F. Alljährlich in einzelnen Expl. im August am Licht.
295. A. pyramidea L. Von August - Sept. nicht gerade häufig.
296. Monima gotica L. Von Anfang April - Mai, - ein nicht sehr abgeflogenes ♂ noch am 16.6.48 - überall häufig. Unter der Art die ab. brunnea Tutt und pallida Tutt.
297. M. miniosa F. Je ein frisches ♂ am 30.4.47 und 15.4.48 a.L.
298. M. stabilis View. Später als gotica und nur vereinzelt.
299. M. incerta Hufn. Etwas seltener als gotica und mit dieser gleichzeitig. Die ab. fuscata Haw. nicht sehr selten.
300. M. gracilis F. Im April selten. Die ab. pallida Steph. zweimal im April 47.
301. Panolis griseovariegata Göze. Je ein frisches ♂ am 21.4.46 und 2.5.47 a.L.
302. Mesogona oxalina Hb. Ab Mitte August bis Ende September nicht selten.
303. Calymnia pyralina View. Von Mitte Juli bis Mitte Augustnicht gar selten.
304. C. trapezina L. In einigen wenigen Expln. am Licht oder aus Eichen geklopft.
305. Cosmia paleacea Esp. Je ein frisches ♂ und ein ♀ im August 45 und 48 am Licht.
306. Plastenis retusa L. Während die Art im August 1945 und 1949 nicht selten zur Lampe flog, wurde sie in den dazwischen liegenden Jahren nicht beobachtet.

307. Orthosia lota Cl. Ueberall von Ende Sept. bis Ende Oktober häufig.
308. O. macilenta Hb. Gleichzeitig mit lota, jedoch nicht in jedem Jahr häufig.
309. O. circellaris Hufn. Gleichzeitig, jedoch nicht so häufig wie die beiden erstgenannten Arten.
310. O. helvola L. Im Sept. 48 einige etwas abgeflogene ♂♂♂ a.L.
311. O. pistacina F. Im Sept. mit ab. lychnidis F. nicht häufig.
312. O. nitida F. in einigen wenigen Expln. im Herbst a.L.
313. O. litura L. Mit ab. ornatrix HG. nicht häufig im September. Xanthia citrago L. Von Ende August an ziemlich selten zur Lampe.
314. X. lutea Ström. Weniger selten und bis in den Oktober hinein.
315. X. fulvago L. Im Sept. vereinzelt am Licht und aus Eichen geklopft.
316. Orrhodia vaccinii L. Ausschliesslich im April, vereinzelt noch während der Schneeschmelze, nicht selten. Am Köder im Herbst nicht beobachtet.
317. O. rubiginea F. Je ein frisches ♂ am 18.4.47 und 9.4.48 a.L.
318. Scopelosoma satellitia L. Von Ende August und nach Ueberwinterung bis Mitte Mai mit ab. trabanta Huene häufig am Licht.
319. Xylina socia Rott. Im April und Anfang Mai nicht selten.
320. X. furcifera Hufn. Nur in wenigen Stücken im April am Licht und an Zaunpfählen beobachtet.
321. X. ingrica HS. Viel häufiger als die vorige Art im April am Licht und bis Mai an Weidenkätzchen. Im Oktober nur einmal beobachtet.
322. X. ornithopus Rott. Je zwei frische ♂♂ im April 46 und 48 a.L.
323. Calocampa vetusta Hb. Von Mitte September und überwiegend nach Ueberwinterung im April und Mai am Köder und Licht.
324. C. exoleta L. Nur ganz vereinzelt mit vetusta im April a.L.
325. Calophasia lunula Hufn. Ein frisches ♂ am 10.8.45, ein ebensolches am 12. und 21.5.48 am Licht und ein ♀ in einem Spinngewebe.
326. Cucullia verbasci L. Im Mai alljährlich vereinzelt am Licht.
327. C. asteris Schiff. Im Juni und Juli im Tal selten.
328. C. umbratica L. Von Mai bis August überall häufig.
329. C. prenanthis Boisd. Ein frisches ♂ am 20.5.46 und wieder am 13. und 18.5.48 zur Lampe.
330. C. lucifuga Hb. mit umbratica die häufigste Art dieser Familie.
331. C. campanulae Frr. In einigen wenigen Expln. an der Leinwand erbeutet.
332. Amarta cordigera Thnbg. Alljährlich in weiter Verbreitung bis zu 1600 m, jedoch nirgends häufig.
333. Heliaca tenebrata Sc. Im Mai überall häufig.
334. Heliothis discpaceus L. Ein frisches ♂ am 11.5.48. a.L.
335. H. peltigera Schiff. Im Mai und Juni im Tal auf Wiesenblumen und zweimal am Licht angetroffen.
336. Pyrrhia umbra Hufn. In 4 frischen Stücken jeweils im Juni jedes der Berichtsjahre an der Leinwand festgestellt.
337. Erastria uncula Cl. Von Anfang Mai - Ende Juni in geringer Verbreitung auf bestimmten Sumpfwiesen und auch vereinzelt am Licht.
338. E. deceptoria Sc. Ein frisches ♂ am 7.6.46.
339. E. argentula Cl. Ebenfalls nur ein unbeschädigtes ♂ am 20.6.47.
340. E. fasciana L. In einem Gehölz in einigen Expln. im Mai konstatiert.
341. Rivula sericealis Scop. In 2 Gen. überall verbreitet und häufig.
342. Prothymnia viridaria Cl. Mit einer starken 1. und einer schwächern 2. Gen. bis zu 1500 m nicht selten.
343. Scoliopteryx libatrix L. Im Mai und Juni sehr vereinzelt, häufiger im Sept. a.L.
344. Abrostola triplasia L. Im Mai und Juni selten und mehr im Westen des Gebietes.
345. A. tripartita Hufn. Gleichzeitig, aber viel seltener.
346. Plusia moneta F. Im Gebiet heimisch, jedoch zur Flugzeit im Juli immer nur in einzelnen Stücken gefunden.
347. P. variabilis Piller. Von Juni bis Ende Juli überwiegend im nordwestlichen Gebietsteil nicht selten.
348. P. chrysitis F. In doppelter Gen. überall mit den Formen disjunctaurea Spuler, juncta Tutt, aurea Huene und scintillans Schultz häufig.

349. P. chryson Esp. Die in Oberbayern am Licht und Köder ab Mitte Juli nicht seltene Art wurde stets nur in abgeflogenen Expln. angetroffen. Ich möchte sie dennoch als im Gebiet heimisch ansprechen, da sie 1947 und 48 tags an einer eng begrenzten Stelle am Moserberg in 800 m Höhe in einzelnen Stücken angetroffen wurde.
350. P. bractea F. Bis zu 1600 m überall im Juli/August nicht besonders selten.
351. P. festucae L. Je 2 Paare im Juni 46 und 48 am Licht.
352. P. gutta Gn. In 2 Gen. nicht vor Anfang Juni und dann wieder im Sept. nicht häufig zur Lampe.
353. P. pulchrina Hw. Von Mitte Juni - Ende Juli verbreitet aber selten.
354. P. jota L. Mit einer etwas längeren Flugzeit als pulchrina und gleichfalls selten.
355. P. gamma L. Ueberall bis zu 1800 m gemein.
356. P. ain Hochw. Im nördlichen und südwestlichen Gebietsteil verbreitet und nicht häufig. Grösste Elevation bei 1800 m konstatiert.
357. Euclidia mi Cl. In fast 2 gleich starken Gen. überall, aber nicht höher als 700 m steigend.
358. E. glyphica L. Wie die vorige und häufiger.
359. Catocala fraxini L. In einzelnen Expln. im September a.L.
360. C. electa Bkh. Von Ende Juli bis Mitte Sept. tags an Zäunen und nachts am Licht nicht selten im Gebiet.
361. Laspeyria flexula Schiff. Von Anfang Juni bis Mitte Juli nicht selten.
362. Parascotia fuliginaria L. Von Juni bis Anfang Sept. nicht selten. Aber nur im Tal angetroffen.
363. Toxocampa viciae Hb. Im Juni tags aus Haselnussbüschen zu klopfen und nachts in einzelnen Stücken a.L.
364. Madopa salicalis Hb. 2 frische Paare im Juli 47 und 49 am Leintuch.
365. Zanclognatha tarsicrinalis Knoch. Im westlichen Gebietsteil im Juni und Juli nicht häufig.
366. Z. grisealis Hb. Im Mai und bis Anfang Juli ganz vereinzelt.
367. Herminia tentacularia L. Bis zu 1200 m im Juni/Juli nicht selten beobachtet.
368. Pechipogon barbalis Hb. Etwas früher erscheinend und bis 1200 m nicht selten.
369. Bomolocha fontis Thnbg. Mit der ab. terricularis Hb. im ganzen Gebiet dort, wo Heidelbeeren wachsen, nicht selten.
370. Hypena proboscidalis L. Im Sommer überall nicht selten tags und a.L.
371. H. obesalis Tr. In doppelter Gen. schon ab Ende April und wieder im Herbst verbreitet und bis 1500 m nicht selten.
372. H. rostralis L. Nur in wenigen Expln. aber alljährlich im Sommer an der Leinwand beobachtet.
373. Habrosyne derasa L. Von Anfang Juni bis Mitte Juli nicht selten.
374. Thyatira batis L. In gleicher Erscheinungsweise, aber in manchen Jahren häufiger als derasa.
375. Cymatophora or F. Von Mai bis Juli nicht selten a.L.
376. C. fluctuosa Hb. Ein frisches ♂ am 11.7.47 an der Leinwand.
377. C. duplaris L. Von Mitte Mai bis Anfang Juli sowohl zur Lampe kommend als auch aus Laubbäumen zu klopfen. Nicht selten. Bis 1500 m.
378. Plyploca flavicornis L. Von Anfang Mai bis Anfang Juni nicht selten beobachtet.
379. Brephos parthenias L. Ein abgeflogenes Stück Mitte April 47 nahe Walchsee.
380. Geometra papilionaria L. Von Juni bis Juli im westl. und nördlichen Gebietsteil bis zu 1300 m nicht selten.
381. G. vernaria Hb. Im Juli 45 und 47 je 2 frische Exple. nahe Walchsee an der Leinwand.
382. Nemoria viridata L. In 3 Stücken Ende Juni aus Haselstauden geklopft.
383. N. porrinata Z. Im Mai und Juni, und ganz vereinzelt im August, nicht selten.
384. Thalera putata L. Von Ende Mai bis Juni im Tal nicht selten.
385. T. lactearia L. Seltener als die vorige Art in gleicher Flugzeit.
386. Acidalia ochrata Sc. Ganz vereinzelt auf einer Wiese an der Kohlache im Juli.
387. A. dimidiata Hufn. Im Juli im Tal nicht häufig.
388. A. virgularia Hb. Von Juni bis August im Tal nicht häufig.

Fortsetzung folgt.